

## GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

# Zeit und Zeiten

«Warum hat der Merliger Kirchturm vier Zifferblätter? Damit mehrere Leute gleichzeitig die Zeit ablesen können.»

Dass es in Wahrheit nur drei Zifferblätter sind, tut im Witz nichts zur Sache. Doch helfen auch mehrere Zifferblätter nicht, wenn die Turmuhr defekt ist und stillsteht. Seit längerem mussten wir im Palmendorf feststellen, dass das delicate Zusammenspiel von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten unterschiedlichen Alters im «Chilchezyt» nicht mehr richtig funktionierte. Die Uhr ging immer wieder nach, was ärgerlich war, wenn man zur Busstation eilte ... Unsere Sigristin musste manchmal fast täglich regulieren. Ein provisorischer Occasions-Elektromotor wurde eingebaut. Das brachte das Ganze dann wieder eine Zeit lang einigermaßen zum Laufen ...

Inzwischen hat die Kirchgemeindeversammlung den Kredit für die Sanierung der Turmuhr bewilligt. Im Sommer war dann aber komplett «Fyrabe». Das Uhrwerk und die Zeigermechanik waren ganz «vürhocket». Bis zur grossen Revision sind die Zeiger nun auf zwölf «parkiert». Der Glockenschlag ist verstummt. Passanten und Touristen fragen sich: «Du liebi Zyt, was ist mit der Merliger Kirchenglocke los?»

«Sie müssen die Batterie wechseln», spöttelt der Kapitän zum Matrosen bei der Anfahrt. «Ich merke erst jetzt, wie oft ich im Alltag zur Turmuhr aufblicke», sagen mehrere Merliger. Es ist spannend zu realisieren, welchen Stellenwert eine Kirchturmuhren auch im Zeitalter der Handys hat. Zum praktischen Wert kommt der emotionale. Die grosse Uhr scheint ein Stück Heimat zu sein. (Von den Glocken, ihrem Klang und ihrer emotionalen Resonanz ganz zu schweigen ...)



Mitternachtssonne in Merligen?

Foto: Eva Leuenberger

### Prediger 3,1-8

**Für alles gibt es eine Stunde, und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel:**

**Zeit zum Gebären und Zeit zum Sterben,  
Zeit zum Pflanzen und Zeit zum Ausreissen des Gepflanzten,  
Zeit zum Töten und Zeit zum Heilen, Zeit zum Einreissen und Zeit zum Aufbauen,  
Zeit zum Weinen und Zeit zum Lachen, Zeit des Klagens und Zeit des Tanzens,  
Zeit, Steine zu werfen, und Zeit, Steine zu sammeln,  
Zeit, sich zu umarmen, und Zeit, sich aus der Umarmung zu lösen,  
Zeit zum Suchen und Zeit zum Verlieren,  
Zeit zum Bewahren und Zeit zum Wegwerfen,  
Zeit zum Zerreißen und Zeit zum Nähen,  
Zeit zum Schweigen und Zeit zum Reden,  
Zeit zum Lieben und Zeit zum Hassen,  
Zeit des Kriegs und Zeit des Friedens.**

Das biblische Gedicht stammt aus einer Zeit, die nicht auf Minuten und Sekunden getaktet war. Die Menschen lebten mit der Natur, im Rhythmus der Jahreszeiten, und sie verrichteten ihre Tätigkeiten in Handarbeit.

Das scheinbar gleichgültige Nebeneinander von Lieben und Hassen, Frieden und Krieg im Gedicht mag uns befremden, so realistisch es anmutet, wenn wir in die Welt schauen ... Gottlob ist dieser Text aus dem Buch Prediger nicht das ganze Evangelium.

Etwas jedoch legt uns der «Prediger» ans Herz: Unsere Zeit auf Erden ist nicht ein unaufhörliches Ticken oder rinnender Sand in der Sanduhr. Im Gedicht geht es nicht um ablaufende, sondern um gefüllte Zeit. Unser Leben ist eine von Gott geschenkte Abfolge von unterschiedlichen Zeiträumen. Alle menschlichen Aktivitäten, Gefühle und Regungen brauchen ihre Zeit, und fügen sich – gleichsam organisch – ein in den Puls der Schöpfung.

In unserer heutigen, technisierten und leistungsorientierten Gesellschaft gibt es Lebensbereiche, die zu kurz kommen: «Weinen» und «klagen» beispielsweise passen schlecht in unser dichtes Programm.

Manche Menschen erkennen diese Bedürfnisse der Seele sehr wohl und schaffen ihnen Zeit und Raum: Jemand sucht am Todestag des Partners dessen Lieblingsplätzchen auf und setzt sich da hin. Jemand anderes greift immer am Geburtstag eines verstorbenen Angehörigen zum Fotoalbum und nimmt sich so bewusst Zeit für die Erinnerung. So hat auch der Schmerz des Verlustes seinen Ort im Jahreslauf. Manche Menschen gehen am Sonntag auf dem Weg zur Kirche über den Friedhof und halten an einem Grab inne. Rhythmus und Ritus sind heilsam für die Seele.

Am Ende des Kirchenjahres, am Ewigkeitssonntag, begehen wir in Gemeinschaft das Gedenken an unsere Verstorbenen. Hier sollen Trauer, Schmerz und Leid ihre Zeit und ihren Raum haben. Denn Gott hat uns Zeit geschenkt – und Raum, und Mitmenschen, die mittragen ... «E gueti Zyt» wünscht

Martin Leuenberger, Pfr. Merligen

### Ewigkeitssonntag, 24. November

**Gedenkgottesdienst in Hilterfingen**, 10 Uhr, mit Pfr. Karl Lukas Böhlen, Pfrn. Salome Augstburger, Pfr. Simon Bärtschi, Ruth Moser (Orgel) und dem Kirchenchor Hilterfingen (Leitung: Beat Ryser Firmin). Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres. Anschließend Kirchenkaffee.

**Gedenkgottesdienst in Sigriswil**, 9.45 Uhr, mit Pfr. Christoph Bühler, Verena Frutiger (Orgel) und Susanne Hirni (Geige und Blockflöte). Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres. Anschließend Kirchenkaffee.

**Abendbesinnung in Merligen**, 20 Uhr: Wort, Musik und Bilder am Ewigkeitssonntag, mit Pfr. Christoph Bühler und Georg Schmid (Orgel).

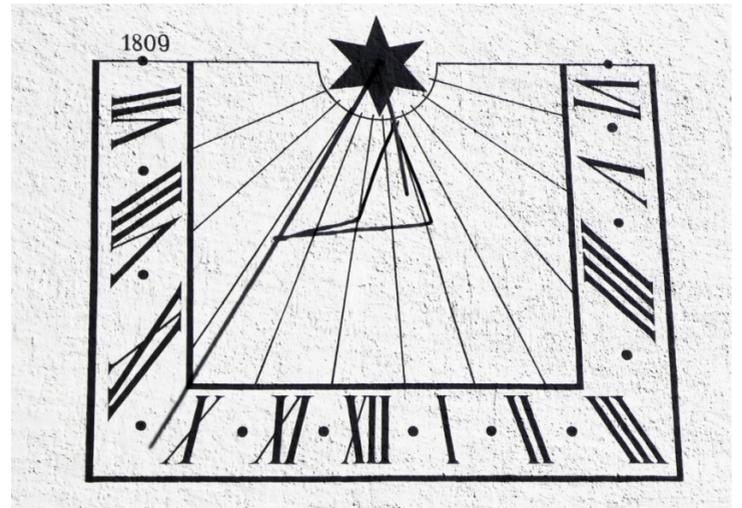


Bild: Kirchgemeinde Sigriswil

### «Meine Zeit steht in Deinen Händen.» (Psalm 31,16)

**Meine** Zeit ist es, die Lebensspanne hier auf Erden, mir geschenkt, und von mir mitgestaltet. Ich danke Dir, mein Gott, dafür.

**Zeit** ist es – vergänglich, und darum so einmalig und kostbar. Ich möchte sie auskosten. Und ich danke Dir dafür.

Sie **steht**: gehalten, fest gefügt und tief verankert in Dir, Grund unseres Lebens. Auch dafür danke ich Dir.

**In** Deinen Händen ist mein Geschick. Geborgen in Dir, umgeben von Dir, Deiner Wärme und umfassenden Güte. Danken will ich Dir dafür.

**Deine** Hände sind es – Du gibst mir Halt. Du reichst sie mir dar. Deiner Hilfe kann ich vertrauen. Ich muss nicht alles selber tun. Ich danke Dir.

Hände sind es, die mich halten. **Hände** sind es, mit denen Du handelst in meinem Leben, in unserem Leben: Deine Hände, meine Hände, unsere Hände. Sie stehen Dir zu Diensten, mir zu Diensten, uns zu Diensten. Wir spüren unsere lebendigen, warmen Hände, und danken Dir dafür, und für alles, was diese unsere Hände täglich zu tun vermögen. Lass es in Deinem Namen geschehen.

So danken wir Dir für Deine grosse Lebenskraft, die Du uns jeden Tag von neuem schenkst – und fürs grosse Vertrauen, dass wir niemals tiefer fallen können als in Deine Hände.



Zytlogge

Bild: Bern welcome

### INHALT

Gemeinsam	> Seite	13
Hilterfingen	> Seite	14
Hilterfingen	> Seite	15
Sigriswil	> Seite	16



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:  
 Maria Graf 033 243 26 67  
 Hans Stauffer 033 243 32 79  
 Pfarramt:  
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85  
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74  
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92  
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:  
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41  
 Jugendarbeiter:  
 François Villet 033 243 58 08  
 Katechetin und Jugendarbeiterin:  
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:  
 Simone Schoch 033 223 41 11  
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag  
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr  
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr  
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen  
 Dezember 2024: Donnerstag, 7. November 2024  
 Redaktion: Manuela Heer  
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

## GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

### Hilterfingen

So 3. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag**  
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen

So 24. 10 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag zum Gedenken der Verstorbenen mit Kerzenritus**  
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Pfarrer Simon Bärtschi

### Hünibach

So 17. 10 Uhr **Gottesdienst**  
 Pfarrer Simon Bärtschi

Fr 8. 19 Uhr **Jugendgottesdienst**  
 Für Jugendliche der 7.–9. Klasse und alle «Jugend-Interessierten» mit Carolien Oosterveen und François Villet

### Klösterli Oberhofen

So 24. 19 Uhr **Gottesdienst**  
 Pfarrer Simon Bärtschi

### Heiligenschwendi

So 10. 10 Uhr **Gottesdienst**  
 Pfarrer Thomas Bornhauser

## GEMEINDEANLÄSSE

### Kinderkirche

**Fiire mit de Chliine und de Grössere**  
 Nächste Feier: 6. Dezember, 16.15 Uhr.

### Kirchenchor

Wir proben am Donnerstag, 7. November, von 19.45–21.30 Uhr im Mehrzwecksaal des Kirchlichen Begegnungszentrums Hünibach. Donnerstag, 21. November, 19.45–21.30 Uhr: Probe mit Orgel in der Kirche Hilterfingen. Sonntag, 24. November, 9 Uhr: einsingen zum Gottesdienst in der Kirche Hilterfingen. Donnerstag, 28. November, 19.45–21.30 Uhr: Probe in Hünibach. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Rysler Firmin unter 078 715 03 70.

### CEVI-Jungschlar Hilterfingen / Sigriswil

Nächste Treffen am 9. und 23. November jeweils ab 12.30 Uhr vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil. Unsere Webseite: www.cevihisi.ch

### Frauenverein Heiligenschwendi

Für Donnerstag, 14. November, 9 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

### Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 20. November, 12 Uhr, im Sali des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 18. November, 11.30 Uhr

### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 27. November, berichtet Margrit Schäfer von ihren Einsätzen für das IKRK. Ab 14 Uhr im Klösterli Oberhofen.

### Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 13. November. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 17.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 11. November, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

### Klösterli-Zmorge

Samstag, 30. November, 8.30–10.30 Uhr, im Klösterli Oberhofen. Herzlich lädt ein: Vereinigung St. Michael

### Oekumenischer Arbeitskreis

Dienstag, 26. November 2024, von 19.30–21.30 Uhr im Ofehüsi EG. Vorbereitung des Weltgebetstages aus Cook Islands. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen zur Mitarbeit! Info erteilt gerne: Johanna Blatter, 033 243 36 56.

### Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 23.

### Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

**Während der Schulzeit** im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

### Friedensgebet

Wir treffen uns jeweils am Montag Abend ab 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen zum gemeinsamen Gebet mit Singen und Stille. Am 19. und 25. November **kein** Friedensgebet!

«Cantando – die gute Stunde» lädt drei- bis viermal jährlich in die Kirche ein. Ein wechselndes Thema gibt den Abenden einen roten Faden für Lieder und Texte. Geleitet wird die Stunde von Ruth Moser und einem Mitglied des Pfarrteams. Wir freuen uns auf Sie!

**Montag, 18. November 2024**  
**19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen**

Gemeinsam singen wir Lieder aus aller Welt, widmen uns altbekannten und neuen Melodien, inspiriert durch poetische Texte. Mal tönts heiter und fröhlich, mal ruhig und besinnlich, aber immer klangvoll und aus dem Herzen.

## Ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde Hilterfingen

**25. November 2024, 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen**

### Traktanden:

- Finanzen
  - Genehmigung des Budget 2025 mit Investitionsbudget
  - Information Finanzplan 2024 – 2029
- Revision Personalreglement
- Wahlen
- Orientierungen
  - Aus dem Kirchgemeinderat
  - Verschiedenes
- Verschiedenes

Die definitive Traktandenliste finden Sie im Thuner Amtsanzeiger in den Ausgaben vom 24. Oktober und 21. November 2024.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Hilterfingen sind zur Versammlung freundlich eingeladen.  
 Der Kirchgemeinderat

## Gräberfeldaufhebung Friedhof Hilterfingen

### «Orte der Erinnerung entschwinden»

Einladung zu einer liturgischen Feier, **am Samstag, 2. November, 16 Uhr**

Auf dem Friedhof Hilterfingen werden im November Gräber aufgehoben. Die Friedhofkommission und die Kirchgemeinde Hilterfingen laden Sie herzlich ein zu einer Gedenkfeier auf dem Friedhof und in der Kirche. Besammlung bei der Abdankungshalle.

Gebet bei den Gräbern, anschliessend liturgische Feier in der Kirche Hilterfingen.

Die Feier wird gestaltet vom Pfarrteam, der Organistin Ruth Moser und Daniel Chmelik (Saxophon).

## AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde  
 Pfr. Simon Bärtschi  
 Pfr. Karl Lukas Böhlen  
 Pfrn. Salome Augstburger  
 Pfr. Simon Bärtschi  
 Pfrn. Salome Augstburger

November 2024  
 1.–8. November  
 9.–15. November  
 16.–22. November  
 23.–29. November  
 30. November

## [Titel noch offen] Themenwoche zum Ewigkeitssonntag

Auch in diesem Jahr bereiten wir uns an drei Anlässen auf den Ewigkeitssonntag vor. Ein Singabend, eine Führung und ein Film setzen lassen und je auf eigene Art erfahren, was Abschiednehmen für uns bedeutet. Im zweiten Teil bleibt Raum für das Gespräch für die, denen danach ist.



### Cantando – die gute Stunde

**Montag, 19. Nov., 19.30 Uhr**  
**Kirche Hilterfingen**

Ein offener Singabend mit Liedern aus aller Welt zum Thema Abschied. Dazwischen hören wir auf poetische Texte.

### Besuch im Krematorium

**Mittwoch, 20. Nov., 16 Uhr**  
**Schorenfriedhof Thun**

Haben Sie sich schon vorgestellt, wie es in einem Krematorium aussieht? Vermutlich anders, als Sie denken. Kommen Sie mit und erfahren Sie es.

### Film «...»

**Freitag, 22. Nov., 19.30 Uhr**  
**Kirchliches Begegnungszentrum Hünibach**

Ein Film über ...

### Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

**Sonntag 24. Nov., 10 Uhr, Kirche Hilterfingen**

Eintritt frei (Kollekte). Weitere Informationen auf [www.kirche-hilterfingen.ch](http://www.kirche-hilterfingen.ch) oder bei Pfr. Simon Bärtschi, 033 243 16 74. Wir freuen uns auf Sie!

## Workshop «Weihnachtskranz binden» Samstag, 30. November

Möchten auch Sie den Advent mit einem selbstgebastelten Kranz aus Naturmaterialien feiern?

Wir besorgen das nötige Material und unterstützen Sie gern bei der Arbeit.

### Workshop-Zeiten:

Zeit/Ort: 9–11 Uhr, im Sitzungszimmer KBZH Hünibach  
 Kosten: Je nach verarbeitetem Material, 20–40 Franken  
 Anmeldung: Gerne bis Mittwoch, 27. November, an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41  
[maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch](mailto:maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch)

Wir freuen uns auf das gemeinsame Werken!

Manuela Heer, Carolien Oosterveen und Margrit Aeschlimann



## ANDACHTEN IM NOVEMBER

Mi 13. 15 Uhr **Andacht mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Seniorama**

Mi 20. 9.30 Uhr **Andacht im Alters- und Pflegeheim Magda**

Mi 27. 14.30 Uhr **Andacht im Alters- und Pflegeheim Seegarten**



Kirchgemeinde  
Hilterfingen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:  
Maria Graf 033 243 26 67  
Hans Stauffer 033 243 32 79  
Pfarramt:  
Pfarlerin Salome Augstburger 033 243 19 85  
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74  
Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92  
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:  
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41  
Jugendarbeiter:  
François Villet 033 243 58 08  
Katechetin und Jugendarbeiterin:  
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:  
Simone Schoch 033 223 41 11  
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag  
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 11.45 Uhr  
www.kirche-hilterfingen.ch

## Rückblick auf die Seniorenferien 2024

Die Reise nach Herisau ist lang, deshalb steigen die ersten Feriengäste bereits vor 8 Uhr morgens in den Car ein. Bei bestem Reisewetter sind wir bald darauf alle zusammen unterwegs – zunächst Richtung Zürichsee, wo wir auf dem Seedamm Mittagsrast machen. 23 Seniorinnen und Senioren wollen von Samstag, 31. August, bis Freitag, 6. September, zusammen mit uns vier Begleitpersonen das Appenzellerland erkunden. Gegen Abend beziehen wir nach abwechslungsreicher Fahrt unsere Zimmer im «Hotel Herisau».



Traditionellerweise besuchen wir in den Seniorenferien am Sonntag den Gottesdienst vor Ort. Nun ist aber in Herisau selber an diesem Tag nichts zu wollen – die einzige Feier findet auf einem Bauernhof oberhalb von Schwelbrunn statt, auf dem «Sitz». Dieser Sonntag wird zu einem wahrhaft «gschänkte Tag». Simon Bärtschi hat einen Kleinbus gemietet und fährt uns direkt auf den Hofplatz. Wir erleben einen ökumenischen Gottesdienst inklusive «Goofechörl Schwelbrunn» – danach steigen wir noch weiter den Hügel an. Die «Gängigen» zu Fuss, alle anderen wiederum mit dem Kleinbus. Herrliche



Aussicht, feine Gerstensuppe, dann Abstieg über den Weideweg oder Abfahrt mit dem Auto zurück ins Hotel – am Abend schauen wir in zufriedene Gesichter. Von Montag bis Mittwoch haben wir mit der «Oskar-Karte» alle ein GA im Sack. Zusammen erobern wir am Montag nach der Zugfahrt bis Brülisau den «Hohen Kasten». Leider ist die Aussicht aus dem Drehrestaurant überaus gleichmässig (gleichmässig grau ...). Wir lassen uns aber die Laune nicht verderben und freuen uns am riesigen Wurst-Käsesalat und daran, zusammen unterwegs zu sein.



Den Dienstag verbringen die meisten Feriengäste in Urnäsch, wo man im Brauchtummuseum die Traditionen des Appenzellerlandes kennenlernen kann. Wer das schöne Ferienwetter anders geniessen will, macht sich mit dem Postauto oder dem Zug auf die Reise seiner Wahl. Ebenalp, Kronberg, oder doch an den Bodensee? Vieles ist möglich! Am Mittwoch lockt Appenzell mit seinen malerischen Häusern rund um den Landsgemeindeplatz. Und – geben wir es zu – den vielen Restaurants und Kaffees. Ferien machen bedeutet doch auch: «Fein essen und fein trinken!»

Den letzten Tag vor Ort planen wir eher ruhig. Bei einem Spaziergang entdecken wir spätestens jetzt Herisaus schöne Ecken. Und am Nachmittag sind wir bei Werner Alder in seiner Hackbrettwerkstatt zu Besuch. Handwerk, Musik und Gesang – alles echt und live.



Das ist in groben Zügen, was Johanna Anderegg, Nicole Kuypers, Simon Bärtschi und ich organisieren konnten. Das Wichtigste aber, das wissen Sie alle, das Wichtigste lässt sich nicht organisieren: Das gute Miteinander. Jedes Einzelne hat zur fröhlichen Gemeinschaft beigetragen! Zusammen unterwegs sein, spielen, singen, einander zuhören ... Oder das Teilen von Leidenschaften: Das belebende Turnen mit Rosmarie am Morgen, das Besinnen beim Geschichtenhören mit Sylvia, das Auftanken in den Andachten von Simon – das alles gehört zum Kitt, der das Organisierbare zusammenhält.

«Schön ischs gsi ... danke tuuusig öich alle!»  
Eure Margrit Aeschlimann

## Seniorenferien Herisau

### Rückblick mit vielen Fotos

**Donnerstag, 21. November 2024, ab 14 Uhr im Klösterli Oberhofen**

Wir schauen zusammen Bilder an, erinnern uns an Erlebtes, tauschen Meinungen und Wünsche aus für die Ferien im kommenden Jahr.

Wir freuen uns auch über Gäste, die nicht mit uns zusammen unterwegs waren. Vielleicht machen die Bilder ja Lust, im nächsten Sommer in Davos mit dabei zu sein?

Wir freuen uns auf Sie!  
Pfr. Simon Bärtschi, Nicole Kuypers, Johanna Anderegg und Margrit Aeschlimann  
Für weitere Informationen: 033 243 58 48



### «Höfli-Kafi»

im KBZH  
Hünibachstrasse 65  
3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

### Treffpunkte im November

**Freitag, 8. November, ab 14 bis 16 Uhr**  
«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir auch das «Cavayom» auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

**Dienstag, 12. November, ab 14 bis 17 Uhr**  
«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

**Dienstag, 19. November, ab 14 bis 17 Uhr**  
«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

**Donnerstag, 28. November, ab 14 bis 17 Uhr**  
«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.



### Adventsfenster

Am Sonntag, 1. Dezember, sind Sie ab 18 Uhr herzlich willkommen in unserem «Höfli-Kafi» beim KBZH zur Eröffnung des ersten Advents-Fensters von Oberhofen, Hilterfingen, Hünibach. Wir freuen uns, wenn Sie einen Moment mit uns verweilen bei einem Glas Punsch und Gebäck!

### CHRONIK

#### Beerdigungen

- 3. September 2024: Ernst Walther Boss, geb. 14. März 1927, gest. 18. August 2024, aus Sigriswil, in Heiligenschwendli.
- 19. September 2024: Kurt Blatti, geb. 8. März 1946, gest. 2. September 2024, aus Boltigen, in Oberhofen.



## Begleitete Wanderung

Mittwoch, 20. November 2024

### Burgistein – Wattenwil – Dittligsee – Thun

Ausgangspunkt der Wanderung ist Burgistein Station. Entlang der Gürbe wandern wir bis zur Dittligmühle. Dort können wir im heimeligen Café unser mitgebrachtes Picknick geniessen und uns danach einen Kaffee mit Guezli gönnen. Weiter geht's dann zum malerischen Dittligsee, von wo uns bei sonnigem Wetter das Dreigestirn freundlich entgegenstrahlt. Durch den Längenbühlwald geht es Richtung Tierachern – Thun. Mit dem Bus fahren wir die letzte Strecke zurück zu unserem Ausgangspunkt.

- Besammlung: 9.30 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: Gl. 5, 9.39 Uhr, S4, Richtung Langnau
- Ankunft in Burgistein Station: 9.50 Uhr
- Rückkehr: spätestens um 16.00 Uhr
- Distanz: 12 km | Aufstieg & Abstieg: ca. 200 hm | Dauer: ca. 3.5 Std.
- Anfordrung: leicht
- Verpflegung: aus dem Rucksack
- Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Picknick und Getränk, Sitzunterlage
- Für das Gruppen-Billett bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 15. November, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa

## Seniorenachmittag

vom Mittwoch, 27. November, 14 Uhr  
im Klösterli Oberhofen



## Für das IKRK unterwegs in den Krisengebieten der Welt

Margrit Schäfer ist seit 1989 im Einsatz in den Krisengebieten der Welt. Sie berichtet von ihrem Werdegang und von ihrer Arbeit für die Spitäler in Afghanistan und im Gaza-Streifen.

Für weitere Informationen und Anmeldung zum Fahrdienst melden Sie sich bitte bis Montag, 25. November, bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen lehrreichen Nachmittag!  
Pfarrer Karl Lukas Böhlen,  
das Team der freiwilligen Mitarbeitenden  
und Margrit Aeschlimann

